

aufatmen – Advent 2018



4. Dezember 2018

Lesungen des Tages: Jes 11,1–10; Lk 10,21–24

Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden; niemand erkennt, wer der Sohn ist, nur der Vater, und niemand erkennt, wer der Vater ist, nur der Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will. (Lk 10,22)



Foto: Monika Rohrauer

An-er-Kennung

So viele leben in einer orientierungsverunsicherten Zeit.

Widersprüchliche Gedanken beschäftigen müde Gehirne:
Ich kenne mich –
nicht mehr –
aus!

Als – biblisch gesprochen –
meine Eltern sich erkannten,
begann aus Liebe ein Wunder zu werden!

Kann ich in meinem Leben
dieses Menschwerdungs-Wunder
an-er-kennen?

Denn in unseren Tagen
der vergessenen Liebesverwurzelung
schweigt die wissenschaftliche Erkenntnis
über den Segensursprung meines Daseins.

Selig, wer sich einlässt
auf die liebende Erkenntnis Gottes!

Sie und er darf
Gottes An-er-kennung erspüren
und in der bergenden Gottes-Beziehung
von Vater zu Sohn
schon jetzt weihnachtlich
beheimatet sein.

P. Hans Eidenberger SM